

## Arnim, Ludwig Achim von: Klagt ihr Mahler, die mich küßten (1806)

- 1 Klagt ihr Mahler, die mich küßten,
- 2 Vor dem geistlichen Gericht,
- 3 Daß ich zaubre? allen Christen
- 4 Zeige ich mein Angesicht,
- 5 Das ihr zaubernd habt gemahlet
- 6 Und erhöhet zum Altar;
- 7 Reichlich ward es euch gezahlet,
- 8 Wunderwerkt das ganze Jahr!
  
- 9 Gönnt mir auch die Zaubereien,
- 10 Zaubert nicht allein, ihr Herrn!
- 11 In den ersten Liebeleien
- 12 Duldetet ihr Zaubern gern.
- 13 Rühmtet es als Gnadensegen,
- 14 Als der Schönheit Eigenthum,
- 15 Zoget Pinsel, zogt den Degen,
- 16 Um zu sichern meinen Ruhm.
  
- 17 Wie? nun wollt ihr mich enthaupten,
- 18 Mich versenken tief ins Meer?
- 19 Wollt mich um mein Bild berauben,
- 20 Denn nun schein ich euch so leer!
- 21 Lustig scheintet euch das Leben,
- 22 Das euch fleissig Nachts umspann,
- 23 Ward euch andre Lust gegeben,
- 24 Klaget ihr mich darum an?
  
- 25 Jede Frau ist eine Hexe,
- 26 Doch in erster Frühlingszeit
- 27 Glänzen lieblich die Gewächse,
- 28 Die ihr dann als Gift verschreit!
- 29 Und die Küsse sind vergessen,
- 30 Ist ihr Zauber winterkalt,

- 31 Von dem Teufel scheint besessen
- 32 Was sonst Amors Allgewalt!

(Textopus: Klagt ihr Mahler, die mich küßten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37764>)